

## Schlieren

## Instrumentenvorführung der Musikschule

Grosses Interesse am Musikunterricht und schlechtes Wetter zogen auch dieses Jahr viele Kinder und Eltern an die Instrumentenvorführung der Musikschule Schlieren im Schulhaus Hofacker. Wie immer präsentierten viele Musiklehrpersonen ihre Instrumente in einzelnen Schulzimmern. Streich-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente waren wie immer dabei. Schon die Kleinsten konnten sich an verschiedenen Flöten, Saxophonen und anderen Instrumenten versuchen und sich vielleicht sogar für einen Unterricht begeistern.

Im Singsaal begrüßte der neue Leiter Michel Obi die Interessierten und leitete die verschiedenen Vorführungen ein. Nebst all dem Bekannten war dieses Jahr auch eine Sängerin zu bewundern, die sich gleich selbst am Klavier begleitete.



Sie präsentierten ihr Können am Instrument.

Bild: zvg

Auch ein Keyboard war diesmal mit dabei. Interessant, was dieses Instrument schon von sich aus leisten kann!

Am Infostand gab es neben kompetenten Auskünften auch Anmeldeformulare für den Unterricht. Wer sich nicht spon-

tan oder sogar schon lange entschieden hatte, konnte das Formular auch mit nach Hause tragen. Die neue Administratorin Sabrina Stella wird es gerne entgegennehmen.

Beat Rüst

## Dietikon

## Generalversammlung der FDP Dietikon

Präsident Heinz Giezendanner begrüßte am 12. Mai 2023 zahlreiche FDPler zur Generalversammlung. Gewohnt souverän führte er durch die Geschäfte. Dabei erwähnte er, dass die FDP Dietikon bei den Kantonsratswahlen um 2.57% zulegen konnte. Die drei Kandidaten Philipp Müller, Peter Metzinger und Fabian Grau haben zu diesem guten Resultat beigetragen. Nationale Wahlen stehen im Herbst an und Peter Metzinger stellt sich zur Wahl in den Nationalrat, Gemeinderätin Lea Sonderegger und Fabian Grau treten bei den Jungfreisinnigen an.

Aus dem Gemeinderat und seinen Geschäften berichtete Fraktionschef Michael Segrada. Er strich insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Stadtregierung hervor. Er stellte zudem politische Vorstösse in Aussicht, die den 10 Grundsätzen und Zielen der FDP Dietikon entsprechen wie Innovation und Förderung von Privatinitiative in



Vorstand FDP mit Lea Sonderegger (neu), Sonja Schellenberg (verabschiedet) Valentina Büschi (neu) (v.l.).

Bild: zvg

Umweltfragen, hochwertiger und energetisch nachhaltiger Wohnbau in Dietikon, Verkehrsberuhigung in den Quartieren inklusive Kantonsstrassen, drastische Reduktion von Littering, Imageverbesserung der Schule Dietikon, Finanzlage mit geringer Verschuldung.

Stadttrat und Sozialvorstand Philipp Müller berichtete sehr informativ von seiner Tätigkeit im Stadttrat und weckte dabei auch Verständnis für die komplexe Arbeit der Stadtregierung.

Bei den Vorstandswahlen wurde Sonja Schellenberg mit Lob verabschiedet: Von 2006–2014 war sie Schulpflegerin, von 2013–2023 im Vorstand der Ortspartei. Was für eine Freude, dass mit Valentina Büschi und Lea Sonderegger zwei jungen Frauen in den Vorstand gewählt wurden! Zum gemütlichen Ausklang wechselten die Anwesenden in die «Mona Lisa» Bar des Restaurant Sommerau – Ticino.

Otto Müller

## Dietikon

## Jahresausflug des Stadtvereins

131 Personen nahmen am Jahresausflug des Stadtvereins teil, der jeweils mit der Generalversammlung verbunden ist. Dieses Jahr führte der Ausflug mit 2 Doppelstöckerbussen nach Arbon, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von zwei bekannten Gesichtern willkommen geheissen wurden: Von Gertrud Disler, ehemaliger Stadträtin, und René Stucki, der für das Neujahrsblatt früher die Chronik verfasste. Beide sind nun seit einigen Jahren in Arbon wohnhaft. Führungen wurden durch das Saurermuseum, das Historische Museum oder die Altstadt angeboten. Im Schloss Arbon fand anschliessend die Generalversammlung statt, wo erfreulicherweise allen Anträgen zugestimmt wurde.



Generalversammlung im Schloss Arbon.

Bild: Theo Bruggmann

Vereinspräsident Otto Müller verabschiedete Regula Stauber als Leiterin des Ortsmuseums, sie versah diese Aufgabe mit sehr grossem Einsatz seit 2016. Die Leitung wird nun gemeinsam von Sven Wahrenberger und Philipp Hirzel übernommen. Nach dem Nachtessen traf

die grosse Reisegruppe um 20 Uhr wieder in Dietikon ein. Das trübe Regenwetter beeinträchtigte die Stimmung nicht. Wie immer, freute man sich am Wiedersehen von Bekannten und Freunden.

Otto Müller



Meine Gemeinde

## Spreitenbach

## Medaillenregen für Kimura Shukokai Karate Limmattal



Sie freuen sich über den Erfolg am Turnier in Basel.

Bild: zvg

Am Samstag, 6. Mai, fand das zweite International Swiss Junior Open in Basel statt. Die Schüler/innen und ihre Coaches zeigten erneut ihr grosses Können und räumten diverse Medaillen ab. Der Erfolg erfreut die Dojoleiter\*in Dangel Karakoc und Nina Schreiner Karakoc noch mehr, denn sie haben Anfang des Jahres eine grosse Veränderung mit ihrer Schule gewagt und sich einem neuen, grösseren Verband angeschlossen. Doch ihre Karatekas beweisen trotz grösserer Konkurrenz, was in ihnen steckt. Bei 25 Teilnehmer/innen der Karateschule Limmattal im Alter zwischen

6-17 Jahren, holten sie gesamt 12 Medaillen (1 Gold, 3 Silber und 8 Bronze).

Am 10. Juni findet ein weiteres Swiss Karate League Turnier in Burgdorf statt und die Karateschule freut sich auf weitere positive Erfolge und Erfahrungen. Dieses Turnier bietet zum zweiten Mal in diesem Jahr die Chance, sich für die Schweizer Meisterschaft im November zu qualifizieren. Beim letzten Turnier haben sich 4 Karatekas der Schule Limmattal qualifiziert: Illario Solazzo, Diamante Solazzo, Murat Loshaj und Elia Clingo.

Karen Yap

## So machen Sie mit

Auf [www.limmattalerzeitung.ch](http://www.limmattalerzeitung.ch) können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Dort können Sie auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder [meinegemeinde@chmedia.ch](mailto:meinegemeinde@chmedia.ch).

## Dietikon

## Reise ins Blauburgunderland und zum Munot

Am 10. Mai 2023, nach langer Pause, konnten die Hobby-Köche Dietikon wieder ihre traditionelle Chochreise mit ihren Partnerinnen durchführen. Pünktlich um 8 Uhr starteten sie die Busfahrt ins Klettgau. Nach einem Kaffeehalt in Rafz führte die Fahrt weiter ins Blauburgunderland.

Da bekanntlich zu jedem guten Essen auch ein passender Wein empfohlen wird, führte die Genussfahrt zu einem Weingut in Osterfingen. Die Gesellschaft, alle im Seniorenalter, wurde vor dem ehemaligen Restaurant Hirschen vom Seniorchef und der Seniorchefin empfangen. Beide haben das Zepter des Familienbetriebes an die nächste Generation weitergegeben, bringen jedoch weiterhin ihren grossen Erfahrungsschatz ein.

Bei der anschliessenden Weinprobe und der Besichtigung des Weinkellers konnte nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern auch viel Interessantes über den Weinbau erfahren werden. Im nahe gelegenen Restaurant Bad Osterfingen, dem Sitz des bekannten «Spätzlikönigs», wurden die kulinarischen Erwartungen erfüllt.

Die Carfahrt führte dann nach Schaffhausen zum Munot, dem Wahrzeichen der Stadt. Fast alle schafften den Aufstieg zur Munotzinne, von der man einen herrlichen Weitblick über die Altstadt und die Flusslandschaft des Rheins geniessen konnte. Die Reisenden wurden von der ersten Munotwächterin der Geschichte des Munots empfangen. Sie läutet jeden



Wunderbarer Blick vom Munot auf Schaffhausen.

Bild: zvg



Besichtigung des Weinkellers mit Weinprobe.

Bild: zvg

Abend um 21 Uhr von Hand das Munotglöcklein bzw. das Nünigglöggli und konnte uns sehr viel Historisches erzählen.

Nach der Rückfahrt nach Dietikon endete die Kochsaison 22/23 des Vereins. Bis Oktober

heisst es nun für die Hobbyköche: «Rezepte für Menüvorschläge ausprobieren und dazu die Partnerin und die Familie zum Testessen einladen».

Hansjörg Frei